

Zahlstellen: Eigene Kasse; Meiningen; Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp u. deren Filialen; Leipzig, Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges., Mitteld. Creditbank. *

Porzellanfabrik zu Kloster-Veilsdorf bei Hildburghausen

mit Filialfabriken in Brattendorf und Eisfeld.

Gegründet: 1884. Die Ges. übernahm bei Gründung das Geschäft der Firma Kieser & Heubach, das bereits 1862 errichtet wurde.

Zweck: Fabrikation von Porzellanwaren und Handel mit solchen. In Brattendorf wurden 1900 zwei neue Öfen aufgestellt; 1901 u. 1902 wurden in Kloster-Veilsdorf u. Brattendorf weitere Bauten aufgeführt, besonders im Interesse der Arbeiter, ebenso 1905—1906.

Das Gebäude-Kto erhöhte sich 1906 um M. 355 477; das Masch.- u. Utensil.-Einricht.-Kto um M. 134 638. Diese Zugänge sind veranlasst durch den im Jahre 1906 stattgehabten Erwerb der Fabriken von Bernh. Schuster & Co. in Kloster Veilsdorf u. Schönau & Müller in Eisfeld. Zur Deckung der durch diese Erwerbungen erwachsenen Kosten sowie zur Rückzahlung der ersten, 1906 bis auf M. 88 500 getilgten Prior.-Anleihe u. zur Vermehrung der Betriebsmittel hat die Ges. eine 4 $\frac{1}{2}$ %., mit 3% jährlich und den ersparten Zinsen zu tilgende Prior.-Anleihe in Höhe von M. 750 000 aufgenommen, welche zur I. Stelle auf die beiden neuerworbenen Fabriken, zur II. Stelle auf die Hauptfabrik in Veilsdorf und die Filialfabrik Brattendorf hypothekarisch sichergestellt ist. 1907—1912 erfordernden die Zugänge M. 62 417, 17 736, 87 766, 34 686, 180 271, 103 375.

Kapital: M. 600 000 in 1200 Aktien à M. 500.

Genussscheine: 2400 Stück, ausgegeben lt. G.-V. v. 6./5. 1895. Dieselben wurden, nachdem mit Ablauf 1893 die Gewinnbeteil. der Vorbesitzer weggefallen, den Aktionären in der Weise gewährt, dass auf jede Aktie 2 Genussscheine entfielen. Die Genussscheine nehmen am Reingewinn wie unten vermerkt teil, haben aber vorerst keine Aktionärrechte. Im Falle Liquid. der Ges. erhalten sie, nachdem die Aktien zum Nennwerte zurückbezahlt sind vom etwaigen Rest die eine Hälfte.

Prior.-Anleihen: (I. M. 200 000 in 4% Oblig.; Rest von M. 88 500 im J. 1907 zurückgez.)

II. M. 400 000 in 4% Oblig. lt. G.-V. v. 6./4. 1898, übernomm. von B. M. Strupp in Meiningen u. Günther & Rudolph in Dresden. Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 304 000.

III. M. 750 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig.; Stücke je 500 à M. 1000 u. M. 500. Zs. 1./7. u. 1./1. Tilg. jährl. mit 3% u. denersp. Zs., rückzahlb. mit 102% Sicherheit: Wie oben vermerkt. In Umlauf Ende 1912 M. 627 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 10% z. R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div., vom Rest event. bis zur Hälfte zur Verwendung in das Unternehmen od. zur Amort. von Aktien, vom Übrigen, wenn keine a.o. Abschreib. u. Rückl. beschlossen werden, 10%, sonst 15%, jedoch keinesfalls mehr wie im ersten Falle, als Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Rest erhalten die Aktionäre 1% Div., Überrest zur Hälfte Super-Div. an Aktien, zur anderen Hälfte an die Genussscheininhaber.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Gebäude 756 077, Grundstück 122 180, Neubau 71 309, Masch.- u. Utensil.-Einricht. 18 642, Waren 317 365, Pferde u. Wagen 4172, Kassa 5966, Bankguth. 225 365, Debit. 460 820, Effekten 14 822, Arb.-Wohlf.- do. 43 845, Gasthof 3366, do. Einricht. 2354, Fuhrwerk 678. — Passiva: A.-K. 600 000, Prior.-Anleihe II 304 000, do. III 627 500, do. Zs.-Kto 11 965, R.-F. 60 000, Lager-Res. 60 000, Delkr.-Kto 20 000, Skonto-Res. 10 000, Talonsteuer-Res. 5300 (Rüchl. 2650), verlorste Prior. 23 500, unerhob. Div. 97, Kredit. 57 387, Arb.-Wohlf.-F. 42 566, Div. 66 000, do. an Genussscheine 36 000, Rückstell. f. Unternehm. 90 000, Tant. an A.-R. 16 080, do. an Dir. 7147, Vortrag 9422. Sa. M. 2 046 966.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 52 121, Fuhrwerk 13 377, Saläre 77 245, Steuern 16 839, Porto 9171, Provis. 5594, Handl.-Unk. 45 711, Krankenkassen 8404, Alters- u. Invalidit.-Versich. 9662, Skonto 38 292, Reparatur-Bau 20 212, Wechsel 199, Zs. 34 751, Pens.-Kasse 3526, Agio 410, Disagio 2620, Gewinn 227 299. — Kredit: Vortrag 3446, Waren 556 143, Eingang abgeschr. Forder. 2682, Miete 3167 Sa. M. 565 439.

Kurs Ende 1888—1912: Aktien: 194, 202, 205, 195, 192, 194, 219, 192, 222,50, 227, 216, —, —, —, 190, 200, —, —, 158, 140, —, —, —%, Aufgelegt 22./3. 1886 zu 175%, Genussscheine Ende 1895—1912: M. 275, 322, 310, 305, 275, 255, —, —, 195, 260, 290, 270, 205, 200, 120, 175, —, — per Stück. Notiert in Dresden.

Dividenden 1886—1912: Aktien: 13, 15, 11, 11 $\frac{1}{2}$, 11, 11, 11, 11 $\frac{1}{2}$, 14, 12, 13, 14, 12, 13 $\frac{1}{2}$, 12, 10 $\frac{1}{2}$, 10, 11, 13, 13, 10 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 9, 9, 11%, Genussscheine 1895—1912: M. 17 $\frac{1}{2}$, 20, 22 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 21 $\frac{1}{4}$, 17 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{3}{4}$, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20, 20, 20, 13,75, 7,50, 7,50, 10, 10, 15 per Stück. Zahlbar spät. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. H. Heubach, G. Nestler, Max Heubach. **Prokurist:** Theod. Roschlau.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. jur. G. Strupp, Meiningen; Stelly. Bank-Dir. Konsul Charles W. Palmié, Dresden; Bank-Dir. Dr. jur. E. Schoen, Leipzig; Bank-Dir. Finanzrat Jul. Schloss, Geh. Reg.-Rat Anton Ambronn, Meiningen; Geh. Komm.-Rat Louis Strupp, Frankf. a. M.